



Abend:

Zeitung.

159.

Donnerstag, am 4. Juli 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hoff.)

Des Lebens Sänger.

Sang einer von Menschenfreiheit,
Vom Frieden und Volkergluck,
Und höher und höher erglanzte
Dem Sänger der strahlende Blick:
Er wanderte durch das Leben,
Verfolgt von Bosheit und Ha,
Ein Slave der Willkühr versallen, —
Da ward er stille und bla,
Da schwieg er entkräftet und müde, —
Das war das Ende vom Liede!

Sang Einer vom Ruhme der Helben,
Vom Glanze der Meisterschaft,
Und seine Weisen erklangen
Der auserlesenen Kraft;
Er sah, die Welt durchpilgernd,
Zerrissen des Lorbeers Zweig,
Und Wahn nur und Undank herrschen, —
Da ward er betrübt und bleich,
Da schwieg er entkräftet und müde, —
Das war das Ende vom Liede!

Sang Einer von Wein und Bonne
Vom köstlichen Lebensgenu;
Er pries mit jauchzenden Tönen
Erquickenden Ueberflu:
Da stellten Entbehrung und Armuth
Bald seinem Auge sich dar, —
Enttäuscht vom darbenden Glend
Ergraute ihm frühe sein Haar;
Da schwieg er erzitternd und müde, —
Das war das Ende vom Liede!

Sang Einer den Segen der Treue,
Der Liebe zaub'rische Lust,
Des Herzens seligster Regung
Voll Reinheit sich bewusst:
Fort sang er, bis ihn die Liebe
Umschlang mit zärtlichem Arm,
Fort sang er, selbst als die Untreu'
Mit Weh ihn erfüllte und Harm —
Und sterbend noch ward er nicht müde,
Die Liebe zu singen im Liede!

Berlin.

Ludwig Liber.

St ill - L e b e n .

(Fortsetzung.)

Das liebe Mädchen warf sich in den Arm ihrer mütterlichen Freundin: „Noch sind Sie ja bei uns, gnädige Frau,“ rief sie schluchzend; — „warum sollte aber später Ihre Liebe, Güte, Theilnahme nicht über die Klust reichen, welche uns augenblicklich trennen könnte? D ich kenne keinen sueren Gedanken, als den Trost, auf dem besseren Sterne in der vergangenen Freundin einen Schutzgeist zu besitzen, welcher uns auf der niederen Lebensstufe, liebend im Auge behält, in einem leitenden Rapport mit uns bleibt, bis die Gottheit ein einstiges Wiedersehen zulässig erachtet!“

„So wollt' ich Sie hören,“ versetzte die Gräfin, indem sie Ottilien innig an ihr Herz drückte, — „und das Detail dieser Idee, als der leitenden bei Jean Paul's Einwendungen, lassen Sie uns ja recht ausmalen. Sehen Sie,“ fuhr sie gegen mich gewendet fort, „ich beob-